

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/024(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Mittwoch, 16.02.2011	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	08:00Uhr	10:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2011
- 2 Vorstellung des Arbeitsstandes und erste Ergebnisse zur Jugendhilfeplanung im Versorgungsgebiet Altstadt
- 2.1 Sachstand zur Umsetzung des SR-Beschlusses zum Werder/Hasselbachplatz
- 3 Jahr der Jugend 2011 - Vorstellung Projektbüro
- 4 Statusbericht zur Kita-Software
- 5 Verschiedenes
Info zur Hortbetreuung im Rahmen der Förderschulen LSA
Info zum DS-Entwurf Festsetzung der Verbindlichkeit - Systematik der Elternbeiträge - der RL zur Finanzierung von Kitas in der LH Magdeburg
Info zum DS-Entwurf Umsetzung des Fachkräfteprogramms 2011-2013

Nichtöffentliche Sitzung

- 6 Schnittstellengestaltung Kita-Software und Abstimmungsstand mit den freien Trägern

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

+Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2011

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;

Absprachen zur TO

- die vorliegende Tagesordnung wird mit dem **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.2011

- es liegen keine Veränderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 17.01.2011 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/1** angenommen;

2. Vorstellung des Arbeitsstandes und erster Ergebnisse zur Jugendhilfeplanung im Versorgungsgebiet Altstadt

- Herr Dr. Gottschalk stellt dem Unterausschuss mittels einer ausführlichen Präsentation (liegt der Niederschrift als Anlage bei) das Ergebnis zum Versorgungsgebiet Altstadt vor;
- anschließend stellt Herr Dr. Gottschalk folgende Modelle zur Diskussion:

Am Standort Mittelstr. 13/14 sollen in Abhängigkeit vom zukünftigen Betreiber/ Einrichtungsprofil ergänzend projektfinanzierte modellhafte Ansätze der Jugendhilfe vorgehalten werden, die im Rahmen einer ressort- und trägerübergreifenden Zusammenarbeit entwickelt werden können. Insbesondere können das folgende Angebote sein: familienorientierte, medienpädagogische Veranstaltungen, naturkundliche Themenstellungen, Kinderprojekte, Projekte mit Jugendzentren anderer Städte bzw. Jugendaustausche, erlebnispädagogische Angebote.

Am Standort Einsteinstr. 13 soll ein a) kommunales oder b) von dem KJH „zone! der Medientreff“ betriebenes Kinder- und Jugendhaus errichtet werden.

Dafür könnten die notwendigen 2 von 4 Personalstellen aus der Einrichtung Werder dem neuen Standort zugeordnet und die notwendigen Mittel zum Betreiben der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden. Die offene Arbeit der Einrichtung ev. Schulkinderhaus könnte strukturell der Jugendarbeit zugeordnet und zukünftig aus den entsprechenden Haushaltsmitteln finanziert werden.

- Herr Dr. Gottschalk verweist auf noch ausstehende fachliche Diskussionen, abschließende Gespräche mit dem ev. Kirchenkreis und dem Träger des Medientreffs! zone;
- Herr Schwenke bedankt sich für die Ausführungen, stellt fest, dass die vorgestellten Empfehlung über den Stadtratsbeschluss hinausgehen, jedoch der Bedarf vorhanden ist;
- er bemerkt, dass es möglichst schnell zu einem Beschluss kommen sollte;
- Herr Schwenke eröffnet die Diskussion dahingehend, dass in der Sitzung noch Anfragen zur Umsetzung der Empfehlung der Verwaltung gestellt werden können;
- Frau Tietze fragt nach der Vernetzung mit anderen Trägern, die sich bereits in Nähe des Hasselbachplatzes befinden;

- Herr Giefers erkundigt sich, welche Zielgruppe eigentlich erreicht werden soll und ob die Räumlichkeiten für diese Zielgruppe geeignet sind;
- Frau Kanter fragt, ob die KJH „zone!“ umziehen soll oder ein zusätzliches Angebot, einen zweiten Standort bekommt;
- Herr Brüning informiert, dass im Rahmen der Jugendhilfeplanung eine Übersicht über die vor Ort tätigen Träger erstellt wird, um möglichst eine vernetzte und ressourcenübergreifende Arbeit zu leisten;
- Herr Müller regt an, dass es einen Vororttermin am Standort Einsteinstraße 13 geben sollte; außerdem spricht er die Zielgruppenproblematik an, hier muss noch mal genau analysiert werden, wen wir mit der Einsteinstraße erreichen wollen, auch die Frage der Außenfläche muss analysiert werden bezogen auf die zu erreichende Altersgruppe
- Herr Müller fordert weiterhin eine Kostenschätzung durch Bausachverständige ein
- Herr Schwenke informiert, dass bereits ein Vororttermin am 25.02.2011 um 10.30 Uhr geplant ist und dieser möglichst für alle UA -Mitglieder einzuräumen ist;
- die Mitglieder werden per E-Mail benachrichtigt;
- Herr Schwenke gibt zu bedenken, dass der Standort unter dem Focus, eine Jugendeinrichtung zu eröffnen, geprüft werden muss

Der Unterausschuss unterstützt die vorgeschlagene strategische Grundrichtung.

- zur nächsten UA-Sitzung soll der TOP wieder aufgenommen werden;

2.1. Sachstand zur Umsetzung des SR-Beschlusses zum Werder/Hasselbachplatz

- Herr Brüning informiert, dass der Oberbürgermeister bezüglich des Sachstandes zur Umsetzung des SR-Beschlusses zum Werder/Hasselbachplatz ein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme geschickt hat;
- darin teilt er mit, dass eine Übertragung der Einrichtung bis zum 31.12.2010 nicht erreicht wurde;
- da die geführten Gespräche und Kontaktaufnahmen mit Interessenten für die Liegenschaft im Rahmen der vom Stadtrat gesetzten Frist nicht zum Erfolg führten, wird die Verwaltung die Liegenschaft zum Verkauf öffentlich ausschreiben;
- Interessenten, die bisher im Gespräch waren, werden über die bevorstehende Ausschreibung informiert und aufgefordert, bei weiterhin bestehendem Interesse ebenfalls ein Angebot abzugeben;
- in der Übergangszeit soll die KJFE Werder nicht geschlossen werden, da keine Möglichkeit zur sofortigen Umsetzung besteht und die Sicherstellung einer Einrichtung ebenfalls Kosten verursachen;

3. Jahr der Jugend 2011 - Vorstellung Projektbüro

- Kevin Lüdemann, Julia Wartmann und Marcus Lahn stellen dem Unterausschuss erste Projekte und Veranstaltungen zum Jahr der Jugend in Magdeburg vor;

- sie sind seit Oktober 2010 im Jahr der Jugend Projektbüro in der Julius-Bremer-Straße 10 zu finden;
- Kevin Lüdemann geht noch einmal auf allgemeine Fakten ein;
- das „Jahr der Jugend 2011“ ist ein Themenjahr von, für und mit Jugendlichen, wobei Magdeburg bundesweit die erste Stadt ist, in der die Planung, Durchführung und Nachbereitung durch Jugendliche ausgeführt wird;
- die Idee, ein „Jahr der Jugend“ zu veranstalten, wurde bereits 2007 vom Jugendforum Magdeburg entwickelt;
- die Trägerschaft für das „Jahr der Jugend 2011“ hat der KanTe e. V. übernommen;
- das Jugendforum Magdeburg ist wichtiger Partner des Jahres der Jugend 2011 und wird sich, wie viele andere Partner, aktiv mit unterschiedlichen Projekten am Themenjahr beteiligen;
- bisher haben sich bereits über 200 Projekte von ca. 50 Partnern angemeldet;
- das Jahr der Jugend 2011 richtet sich vorrangig an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren,
- die Kernzeit wird von Mai bis Oktober dieses Jahres sein;
- Julia Wartmann informiert über das Casting für Magdeburgs Jugendmusical „Im Osten geht die Sonne auf“, welches am 29.01.2011 stattfand und von ca. 50 Jugendlichen erstaunlich gut angenommen wurde;
- im März 2011 sollen die Proben beginnen und im Juni die Aufführung;
- Marcus Lahn informiert über die Partyreihe monkeyage, ohne Alkohol und Drogen, die ab April für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren stattfindet sowie über den Ideenfindungsworkshop am 11. April 2011 im Rathaus, bei dem Ideen für den „**jung**bewegt“ Wettbewerb gesammelt werden können, die Gewinnerideen erhalten bis zu 2000 € und fachliche Unterstützung;
- es werden weitere Aktivitäten und Projekte vorgestellt, wie z. B. über den „Internationalen Tag der Jugend“ am 12.08.2011, Generationen rocken oder die Digitalisierung des bestehenden Jugendstadtplanes;
- Herr Schwenke bedankt sich für die Vorstellung der bunt gefüllten Angebote zum „Jahr der Jugend 2011“ und gibt den UA-Mitgliedern die Möglichkeit, Anfragen zu stellen;
- Nachfragen zur Nachhaltigkeit der Angebote, Medienwirksamkeit, zur Finanzierung sowie zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt werden zufriedenstellend beantwortet;
- das Themenjahr finanziert sich über finanzielle Unterstützung der Stadt, des Landes, der EU sowie durch Stiftungen, Spenden und Sponsoren
- leider ist die Finanzierung noch nicht für alle Projekte gesichert, einige Finanzierungsmöglichkeiten stehen noch aus;
- zusätzliche Projekte der Träger, die durch eine Defizitfinanzierung des Jugendamtes der Stadt Magdeburg gekürzt werden, sind z. Z. nicht über das „Jahr der Jugend“ finanzierbar;
- eine OB-Information ist in Arbeit, die dem Stadtrat und seinen Ausschüssen vorgestellt wird;
- Herr Schwenke wünscht weiterhin viel Erfolg für die bevorstehenden Ereignisse und Mitte des Jahres 2011 eine erneute Vorstellung;

4. Statusbericht zur Kita-Software

- Herr Giefers verlässt die UA-Sitzung;
- den UA-Mitgliedern liegt ein Schreiben, Information zur Kita-Software für alle freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Magdeburg (Newsletter Januar) und die Information I0039/11 – Statusbericht Kita-Software als Tischvorlage vor;
- die Info wurde gestern durch den OB bestätigt;
- Herr Dr. Klaus stellt beide Schreiben kurz vor;
- er geht hauptsächlich auf die noch bestehenden Probleme und Unstimmigkeiten sowie auf die geplanten Termine bis zum eigentlichen Software Start ein, die auf Seite 4 der Information zusammenfassend dargestellt sind;
- kurz diskutiert wird auch das Thema Überbelegung, hier ist derzeit eine Abstimmung mit dem Landesjugendamt in Vorbereitung;
- Herr Schwenke weist darauf hin, dass weitere Informationen im nichtöffentlichen Teil gegeben werden und der TOP Kita-Software auch in der nächsten Juhi-Sitzung am 24.02.2011 aktualisiert wird;

5. Verschiedenes

- Info zur Hortbetreuung im Rahmen der Förderschulen LSA
 - Info zum DS-Entwurf Festsetzung der Verbindlichkeit - Systematik der Elternbeiträge - Punkt V Elternbeiträge - der Richtlinie zur Finanzierung von Kitas in der LH Magdeburg
 - Info zum DS-Entwurf Umsetzung des Fachkräfteprogramms 2011-2013
-

- Terminabsprache nächster UA JHP
- der nächste UA JHP ist am 16.03.2011 um 09:00 Uhr;
- Herr Müller und Frau Kanter verlassen die UA-Sitzung um 10:15 Uhr;
- Herr Dr. Klaus informiert über die Problematik der Hortbetreuung im Rahmen der Förderschulen im Land Sachsen-Anhalt;
- Frau Tietze erklärt sich bereit, die Wohlfahrtsverbände zu bitten, ein Schreiben zur Klärung der Hortproblematik an die Fraktionen zu richten;
- Herr Dr. Klaus informiert über den DS-Entwurf Festsetzung der Verbindlichkeit - Systematik der Elternbeiträge - der Richtlinie zur Finanzierung von Kitas in der LH Magdeburg;
- es gibt Differenzen im Bezug auf die in der Kita-Software hinterlegten Elternbeiträge laut der seit 01.01.2011 gültigen Finanzierungsrichtlinie und den tatsächlich gemeldeten Elternbeiträge der Träger;
- hier kommt es zu Abweichungen, die so nicht in der Software programmiert, berücksichtigt und auch nicht gefordert waren;
- gleichfalls lassen sich trägerspezifische Staffellungen nicht im System abbilden, führt die Ausblendung eigenverantwortlicher Finanzierung konzeptioneller Mehrbedarfe trägerseitig zu Defiziten;
- eine Beschlussfassung zur verbindlichen Klärung durch den Jugendhilfeausschuss ggf. durch den Stadtrat ist für die Juhi-Sitzung im März in Vorbereitung;

- Frau Dr. Arnold informiert über die Drucksache zur Umsetzung des Fachkräfteprogramms 2011-2013, die dem Juhi in der nächsten Sitzung am 24.02.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt wird;
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her

Nichtöffentliche Sitzung

6. Schnittstellengestaltung Kita-Software und Abstimmungsstand mit den freien Trägern

- Herr Dr. Klaus informiert über die Probleme der Schnittstellengestaltung bei der Kita-Software einzelner Träger;
 - o Träger mit eigener Abrechnungssoftware bemängeln Doppelarbeit
 - o dieser Mehrbedarf und eine eigens zu schaffende Schnittstelle in die Trägerprogramme soll wunschweise voll finanziert oder
 - o Personal zusätzlich zur Verfügung gestellt werden
 - o diesen Klagen großer Träger stehen andererseits positive Voten kleinerer Träger gegenüber, die in der Software echte Erleichterungen und Hilfen erkennen
 - o ausgewählte Träger weigern sich nach wie vor sich der Einführung anzuschließen, Gespräche wurden in Anbetracht einer äußerst angespannten Arbeitssituation in der Verwaltung zurückgestellt
- Herr Schwenke macht noch einmal deutlich, dass die Software eigentlich für die Eltern eine Erleichterung darstellen soll und dies nur eintreten kann, wenn sich möglichst alle Träger beteiligen;
- eine Nichtbeteiligung verschlechtert eher die Situation für die Eltern;
- Herr Schwenke bot auch im Namen des UA/Juhi Hilfe und Unterstützung an;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin